

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Standorterweiterung Nachbarschaftshilfen "Kölsch Hätz"
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Soziales und Senioren	23.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	04.05.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	05.05.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Zur Förderung von Strukturen des bürgerschaftlichen Engagements in den Stadtteilen Kölns wird die Verwaltung ermächtigt, den Nachbarschaftshilfen „Kölsch Hätz“ für die Standorterweiterung einen Zuschuss in Höhe von 70.000 € im Hj. 2009 zur Verfügung zu stellen.

Der Rat beschließt hierzu einen überplanmäßigen zahlungswirksamen Aufwand in Höhe von 70.000 € im Teilergebnisplan 0101, Innere Verwaltung, bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, Hj. 2009.

Die Deckung erfolgt durch zahlungswirksamen Wenigeraufwand in Höhe von 70.000 € im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, Hj. 2009.

Alternative:

Der Rat lehnt die Zuschussgewährung an die Nachbarschaftshilfen „Kölsch Hätz“ ab.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 70.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Angesichts einer zunehmenden Anonymisierung vor allem großstädtischen Lebens und der damit verbundenen Gefahr der Vereinsamung nimmt der Wunsch nach verbindlichen Beziehungen und Zugehörigkeit zu.

Nicht nur hilfsbedürftige oder einsame Menschen wissen oft nicht mehr, wohin sie sich wenden sollen, sondern auch Menschen, die sich sozial engagieren wollen, fehlt das Wissen um Engagementmöglichkeiten, die ihren Vorstellungen und Möglichkeiten entsprechen.

Deshalb bedarf es neuer Gelegenheitsstrukturen, d.h. niedrighschwelliger Anlaufstellen, die es ermöglichen, Gemeinsamkeit mit anderen zu entwickeln, zu leben und wachsen zu lassen.

Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfe ist eine Reaktion auf diese Veränderungsprozesse und stellt eine neue Gelegenheitsstruktur seitens der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in ihren jeweiligen Stadtteilen zur Verfügung.

Kölsch Hätz entstand 1997 in den Kölner Stadtteilen Mauenheim, Niehl und Weidenpesch in einer Kooperation der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, dem Krankenpflegeverein, dem Caritasverband für die Stadt Köln e.V. und dem Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenverbandes für Köln und Region.

Kölsch Hätz bringt in den Stadtteilen

- die Menschen, denen das soziale Klima im Viertel ein Anliegen ist und die sich ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend freiwillig, ehrenamtlich, bürgerschaftlich engagieren möchten,

mit den Menschen zusammen

- die aus unterschiedlichen Gründen von Einsamkeit und Isolation betroffen sind und einen Kontakt wünschen.

Die Nachbarschaftshilfe bietet die notwendigen Rahmenbedingungen, die es Menschen erleichtert, ein Engagement zu beginnen.

Darüber hinaus arbeitet Kölsch Hätz bei Bedarf auch mit Institutionen wie Kindertagesstätten und Schulen in den jeweiligen Stadtteilen zusammen. Tätigkeitsfelder (z.B. Vorlese-Aktionen) werden gemeinsam entwickelt und mit Ehrenamtlichen durchgeführt.

Ein Team von ehrenamtlichen Koordinator/innen bildet die Schnittstelle zwischen Engagementinteressierten und Nutzer/innen. Für eine erfolgreiche Vermittlung von Beziehungen im Stadtteil ist eine intensive Beratung und Begleitung notwendig. Für diese anspruchsvolle

Aufgabe werden die ehrenamtlichen Koordinator/innen entsprechend vorbereitet und in der Folge begleitet.

Kölsch Hätz hat sich seit 2007 in weitere 9 Stadtteile ausgeweitet. Es werden derzeit 320 Ehrenamtliche betreut, dazu die Nutzer und Institutionen, in denen die Ehrenamtlichen eingesetzt werden.

In diesem Jahr werden in Ehrenfeld, Dellbrück/Holweide, Altstadt-Nord und Braunsfeld/Junkerdorf weitere Büros eröffnet, so dass mit weiteren 240 Ehrenamtlichen gerechnet wird. Damit kommt Kölsch Hätz an den Rand der personellen Möglichkeiten, wenn die Arbeit langfristig zum Wohle der vor allem älteren Menschen in den Stadtteilen gesichert werden soll.

Aus weiteren 7 Stadtteilen wurden bereits Anfragen formuliert, die aber erst weiter verfolgt werden können, wenn gesichert ist, dass die ehrenamtliche Arbeit weiter qualifiziert begleitet werden kann.

Im Rahmen der Hpl-Beratungen 2008/2009 (Finanzausschuss-Beschluss vom 09.06.2008 und Ratsbeschluss vom 24.06.2008) wurden daher zahlungswirksame Aufwandsermächtigungen in Höhe von insgesamt 70.000 € (Hj. 2008: 20.000 EUR und Hj. 2009: 50.000 €) im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen veranschlagt.

Die Mittelveranschlagung erfolgte seinerzeit irrtümlich im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen. Da das Amt des Oberbürgermeisters für die Maßnahme inhaltlich zuständig ist, ist im Rahmen der Bewirtschaftung im Hj. 2009 eine sachgerechte Mittelumschichtung in den Teilergebnisplan 0101, Innere Verwaltung erforderlich.

Aus dem Hj. 2008 stehen in diesem Zusammenhang noch zahlungswirksame Aufwandsermächtigungen in Höhe von 20.000 EUR im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, zur Verfügung, die im Hj. 2008 nicht mehr verwendet werden konnten und daher in das Hj. 2009 übertragen werden müssen.

Durch die irrtümliche Mittelveranschlagung im Teilergebnisplan 0501 hat der zuständige Fachbereich erst nach dem Jahresabschluss Kenntnis über die bereitgestellten Mittel erhalten, so dass diese nicht mehr termingerecht ausgezahlt werden konnten.

Die erforderlichen Mittel für die Standorterweiterung in Höhe von 70.000 € stehen im Hj. 2009 nach entsprechender Mittelumschichtung im Teilergebnisplan 0101, Innere Verwaltung zur Verfügung.

Der Zuschuss wird für die Standorterweiterung der Nachbarschaftshilfen „Kölsch Hätz“ verwendet. Nach Abschluss des Jahres legt der Verein einen vollständigen Verwendungsnachweis über alle Einnahmen und Ausgaben vor.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

1. Konzeption Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen
2. Förderung von Strukturen und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements durch die Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen
3. Konzept über die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Koordinatorinnen und Koordinatoren
4. Leitlinien Nachbarschaftshilfen „Kölsch Hätz“

